

Pressemitteilung

Der Poet als Prophet

Tagung über Dichter und Propheten in Münster – mit Lesung des Schriftstellers Andreas Maier

Münster, 19. Mai 2011 (exc) Mit der Vorstellung, dass Dichter Propheten sein könnten, beschäftigen sich Literaturwissenschaftler Ende Mai auf einer Tagung in Münster. Dazu wird der mehrfach ausgezeichnete Frankfurter Schriftsteller Andreas Maier erwartet, der aus seinem aktuellen Roman „Das Zimmer“ liest. „Menschen haben Dichterinnen und Dichtern schon immer eine besondere Nähe zu den Göttern und damit prophetische Fähigkeiten zugeschrieben“, erläutert Germanistin Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf vom Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Universität Münster, die die Tagung „Autorschaft und Prophetie“ gemeinsam mit der Cluster-Philologin Prof. Dr. Christel Meier-Staubach und Gabriele Osthues von der Akademie Franz Hitze Haus veranstaltet.

Vor dem Hintergrund alttestamentlicher Prophetenbilder und der Prophetenrolle im Islam werden literarische Prophetiekonzepte vom Mittelalter bis zur Gegenwartsliteratur diskutiert. Über den Propheten Mohammed referiert Islamwissenschaftler Prof. Dr. Thomas Bauer vom Exzellenzcluster. Weitere Cluster-Mitglieder wie Philologe Prof. Dr. Alexander Arweiler, Germanist Prof. Dr. Bruno Quast und Romanistin Prof. Dr. Karin Westerwelle beteiligen sich an epochenspezifischen Foren, in denen es um die Erarbeitung systematischer Kategorien des Prophetenmodells geht.

Renommiertere auswärtige Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sprechen über einzelne Autoren wie den italienischen Dichter Dante Alighieri (1265-1321) oder den deutschen Lyriker Stefan George (1868-1933) oder erläutern Themen wie Stimmen aus dem Jenseits, Vision und Visionsskepsis oder die Logik inspirierter Rede. In den gemeinsamen Diskussionen soll ergründet werden, unter welchen Bedingungen Autorinnen und Autoren als prophetisch wahrgenommen werden oder sich selbst so inszenieren. Die Frage, welche Rolle Prophetie in der Moderne noch spielt, steht gleichermaßen zur Debatte.

Die Lesung und das anschließende Autorengespräch mit Andreas Maier finden am 28. Mai um 19.30 Uhr im Rahmen der Tagung statt. Der Schriftsteller und Kolumnist erhielt zahlreiche Literaturpreise, zuletzt den Hugo-Ball-Preis und den Wilhelm-Raabe-Literaturpreis. Der neue Roman „Das Zimmer“ reflektiert die späten 1960er Jahre in Deutschland.

Die Tagung „Autorschaft und Prophetie – Charisma, Heilsversprechen und Gefährdung“ findet vom 27. bis 29. Mai im Franz-Hitze-Haus, Kardinal-von-Galen-Ring 50, statt.

Interessierte können sich beim Franz-Hitze-Haus telefonisch unter 0251-9818 416 oder per Mail (conlan@franz-hitze-haus.de) anmelden.

Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf forscht am Cluster im Projekt B10 „Autorschaft als Skandal“, Prof. Dr. Christel Meier-Staubach leitet das Projekt B9 „Autor-Instanz und Inszenierung von Autorschaft in Hochmittelalter und Renaissance“. (han)

Bildzeile 1: Prof. Dr. Martina Wagner-Egelhaaf

Bildzeile 2: Prof. Dr. Christel Meier-Staubach

Kontakt:

Hanno Schiffer
Zentrum für Wissenschaftskommunikation
des Exzellenzclusters „Religion und Politik“
Johannisstraße 1-4
48143 Münster
Tel.: 0251/83-23376
Fax: 0251/83-23246
religionundpolitik@uni-muenster.de
www.religion-und-politik.de

Wenn Sie Pressemitteilungen des Exzellenzclusters „Religion und Politik“ nicht beziehen wollen, mailen Sie bitte an religionundpolitik@uni-muenster.de

„Religion und Politik“ - Der Exzellenzcluster der WWU Münster

Im Exzellenzcluster „Religion und Politik“ der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (WWU) forschen rund 200 Wissenschaftler aus 20 geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächern und elf Ländern. Sie untersuchen das komplexe Verhältnis zwischen Religion und Politik von der Antike bis zur Gegenwart und von Lateinamerika über Europa bis in die arabische und asiatische Welt. Es ist der bundesweit größte Forschungsverbund dieser Art und von den deutschlandweit 37 Exzellenzclustern der einzige zum Thema Religionen. Bund und Länder fördern das Vorhaben im Rahmen der Exzellenzinitiative bis 2012 mit 37 Millionen Euro.